

Beilage zum Enzthäler No. 122.

Donnerstag, den 14. Oktober 1869.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Folgende

Fuhrwerks-Gegenstände:

- 1 gut erhaltener Leiterwagen,
 - 4 Paar alte Räder mit noch gutem Beschlag,
 - 1 eiserner Pferdetrog,
- verkauft die **Senssenfabrik.**

Es wird gegen guten Lohn ein tüchtiges, kräftiges Mädchen gesucht, die sich gerne allen Arbeiten unterzieht, dabei wäre es wünschenswerth, wenn sie Nähen und Stricken könnte.

Der Eintritt könnte sogleich oder längstens bis Martini geschehen. Näheres bei der Red.

Neuenbürg.

Freiwillige Feuerwehr.

Am nächsten

Montag den 18. d. Mts.

Morgens 9 Uhr

rückt die Mannschaft zu einer Hauptübung aus. Hierbei hat die Reserve- und Wachmannschaft gleichfalls mitzuwirken.

Das Commando.



Calmbach.

Stiege für Küfer und Gypferrohre

verkauft billigt

Louis Barth.

Rehmühle.

Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschafts-Verkauf.



Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine hienach beschriebene Liegenschaft zu verkaufen.

Dieselbe besteht aus,

- a) Gebäulichkeiten: Einem großen neu erbauten zweistöckigen Wohnhause sammt Scheuer, einem laufenden Brunnen beim Haus, und einem großen Keller;
- b) die Hälfte an einer Sägmühle mit 2 Säggängen, die Hälfte an einer Delmühle sammt Hansreibe und einer Knochenstampfe oder Mühle, alles neugebaut;
- c) 6 Morg. Wiesen,
7 Morg. Wechselfelder beim Haus,
19 Morg. Nadelwaldungen.

Zugleich wird bemerkt, daß das Wohnhaus zu jedem Geschäftsbetrieb tauglich ist.

Auch kann die zweite Hälfte an der Säg- und Delmühle sogleich mit gekauft werden.

Liebhaber können es täglich einsehen, und einen Kauf mit mir abschließen, wozu ich hie mit freundlichst einlade.

Den 4. Okt. 1869.

J. Georg Kentschler, jun.

Original-Staats-Prämienloose

sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

Glück auf nach Hamburg!

Als eines der vortheilhaftesten und solidesten Unternehmen empfiehlt unterzeichnete Bankfirma die vom Staate genehmigte und garantierte große

Geld-Verloosung

von über 1 Million 470,000 Thaler, deren Gewinnziehungen schon am 20. Okt. beginnen.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Hauptpreise sind ev.:

M. 250,000.

- 150,000, 100,000, 50,000, 25,000, 2 à 20,000, 3 à 15,000, 3 à 12,000, 3 à 10,000, 4 à 8000, 5 à 6000, 11 à 5000, 29 à 3000, 131 à 2000, 6 à 1500, 5 à 1200, 156 à 1000, 206 à 500, 6 à 300, 272 à 200, 11800 à 110 zc. zc.

in Allem über 25,000 Gewinne.

Gegen Einzahlung oder Nachnahme des Betrages versende ich „Original-Staatsloose“ für obige Ziehung zu folgenden planmäßigen, festen Preisen: Ein Ganzes 3 fl. 30 kr., — Ein Halbes 1 fl. 45 kr., — Ein Viertel 53 kr. unter Zusicherung promptester Bedienung. — Jeder Theilnehmer bekommt von mir die Original-Staatsloose selbst in Händen und sind solche daher nicht mit den verbotenen Promessen zu vergleichen. Der Original-Plan wird jeder Bestellung gratis beigelegt und den Interessenten die Gewinngelber nebst amtlicher Liste prompt übersandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen selbst nach den entferntesten Gegenden ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll und direkt zu wenden an

Adolph Haas,

Staatseffektenhandlung in Hamburg.

Die meisten Haupttreffer fallen gewöhnlich in mein Debit, und habe ich wieder am 28. April und 14. Juli dieses Jahres die allerhöchsten Gewinne persönlich in hiesiger Gegend ausbezahlt.

Neuenbürg.

Landgüter-Loose

à fl. 1.

zu haben bei

C. Selber, vormals W. Luz.

Mädchen.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und allen übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und sogleich eintreten könnte, findet in Pforzheim eine gute Stelle.

Näheres ist in Pforzheim, Schloßberg B. 24 zu erfragen.

Neuenbürg

Ein älteres Mädchen als Kindsmagd wird gesucht und derselben 50 fl. Jahrlohn versprochen. Wo sagt die Red. d. Bl.

Neuenbürg.

Ausverkauf.

Um schnell damit zu räumen verkaufe ich von meinem Lager fertiger

Herrenkleider,

Heberzieher, Hosen, Juppen & Westen, zu herabgesetzten Preisen.

Chr. Knöllner.

Neuenbürg.

Kirchweih.

Anlässlich der Kirchweih hält Unterzeichneter am Sonntag den 17. Reunion und Montag den 18. Tanzvergügen. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst



ein

C. A. Brude zur alten Post.

Die Musik besteht aus dem bekannten Wildbader Quartett.

Glück auf!

Das Spiel der Mailänder 10 frcs. Loose ist von der Königl. Württembergischen Regierung gesetzlich gestattet.

Am 15. Oktober d. J.

beginnt von Neuem die überaus grossartige mit den namhaftesten Treffern, als

250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 25,000, 2 à 20,000, 3 à 15,000, 3 à 12,000, 3 à 11,000, 3 à 10,000, 4 à 8000, 5 à 6000, 11 à 5000, 4000, 131 à 2000, 6 à 1200, 156 à 1000, 206 à 500, 6 à 300, 272 à 200, 24,500 Gewinne von 110, 100 etc. etc. ausstattete und in der nahezu an

4 Millionen

zur Auszahlung gelangende Capitalien-Verloosung, in welcher nur Gewinne gezogen werden.

Gegen Einsendung von 3 1/2 Gulden oder 1 3/4 Gulden oder 52 1/2 kr. am bequemsten durch die jetzt üblichen Postkarten oder gegen Postvorschuss, versende ich die mit obiger Glücks-Devisen versehenen Staats-Original-Loose (keine verbotene Promessen) prompt und verschwiegen selbst nach weitester Entfernung.

Gewinnelder wie amtliche Ziehungslisten erfolgen sofort nach Entscheidung.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll zu wenden an das vom Glücke besonders bevorzugte Bankhaus von

Sigmund Heckscher in Hamburg.

Neuenbürg.

Reiner Heidelbeergeist

bei

Wilhelm Hagmayer.

Unterlengenhardt.

200 fl. leicht gegen gesetzliche Sicherheit sogleich aus

Stiftungspfleger Schaber.

Allerneueste Glücks-Offerte.

Original-Staats-Prämien-Loose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Großartige wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte Kapitalien-Verloosung von nahe 4 Millionen.

Die Verloosung garantiert und vollzieht die Staatsregierung selbst.

Beginn der Ziehung am 20. Oktober.

Nur 2 Thlr. oder 1 Thlr. oder 15 Sgr.

kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos (nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der Versendung dieser wirklichen Original-Staats-Loose gegen frankirte Einfindung des Betrages oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden staatlich beauftragt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250,000, 200,000, 190,000, 175,000, 170,000, 165,000, 160,000, 155,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 25,000, 2 à 20,000, 3 à 15,000, 3 à 12,000, 3 à 10,000, 4 à 8000, 5 à 6000, 11 à 5000, 4000, 29 à 3000, 131 à 2000, 6 à 1500, 5 à 1200, 156 à 1000, 206 à 500, 6 à 300, 272 à 200, 24550 Gewinne à 110, 100, 50, 30.

Kein Loos gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thaler.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende unter Staatsgarantie meinen geehrten Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen zu.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, kürzlich schon wieder das große Loos von 127,000 und jüngst am 30. Juli schon wieder 5 der größten Haupt-Gewinne in dieser Gegend ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach auf eine jetzt übliche Postkarte machen. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger als Postvorschuß.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Haupt-Comptoir, Bank- u. Wechselgeschäft.

Neuenbürg.



Ueber die Kirchweih findet in meinem Hause nächsten Sonntag

Harmonie-Musik

und am nächsten Montag

Tanzmusik

statt. Gegeben durch die Gaggenau-Rothensfelder Feuerwehrmusik, wozu ich ergebenst einlade.

Albert Meeh zum Adler.

Neuenbürg.

Aus Anlaß der Kirchweih findet bei mir nächsten Sonntag

Harmoniemusik

und am darauffolgenden Montag



Tanzmusik

von der Pforzheimer Stadtmusik statt. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Stoz zur Krone.

Neuenbürg.

Amts-, Brief- u. Geld-Couvertre in verschiedenen Sorten empfiehlt Jak. Meeh.

Baumschule und Handelsgärtnerei von Vinc. Weiss in Ottenhausen, N.-A. Neuenbürg.

Vom 1. November lauf. Jahres an, ist in ausgesuchter Waare und garantirten Sorten zu beziehen:

A. Kern-Obstbäume:

hochstämmige Aepfel- und Birnbäume, Pyramiden und Spaliere, auf Doucins, Quitten und Wildstämme.

B. Stein-Obstbäume:

hochstämmige Pflaumen-, Zwetschgen-, Kirschen-, Pfirsiche- und Aprikosenbäume. Corsons und Spaliere von Aprikosen und Pfirsiche.

C. Schatten-Bäume:

Nothe Castanien-, Platanen-, Kugel-Acaciën-, Tulpenbäume, Trauereschen, Trauerpappeln, Trauerweiden (hängende Sophoren), Sophora pendula.

D. Rosen:

hochstämmige und wurzelächte Rosen.

E. Biergesträuche:

Weigelien, Spiracën, Tamarix 2c. 2c.

Auf das Frühjahr 1870 erscheint für Topfpflanzen ein Supplement-Verzeichniß, im Spätjahr ein Haupt-Catalog; ersteres wird vom 1. November l. J. franco versandt.

Zeugnisse von Gemeindebehörden über gemachte Obstbaum-Lieferungen und Pflanzungen liegen zur gefäll. Einsicht bereit.

Höchster Gewinn:

175,000 fl.

Schon am 20. & 21.

Oktober dieses Jahres

Niedrigster Einsatz:

53 Kreuzer.

beginnt die erste Ziehung der vom Staate gegründeten und garantirten Geldverloosung, welche ein Gesamtkapital von nahezu 4,000,000 repräsentirt und als eine der vortheilhaftesten und solidesten Unternehmungen empfohlen werden kann. — Kein Loos gewinnt weniger als einen Werth von 3 fl. 30 fr. kann aber event. folgende Preise, die schon in Bälde gezogen werden, erhalten:

1 zu Gulden 175,000	—	1 zu Gulden 105,000	—
1 " " 70,000	—	1 " " 35,000	—
1 " " 28,000	—	1 " " 17,500	— u. s. w.

Die Treffer werden alsbald den Gewinnern nach ihrem Wunsche hier ausbezahlt oder nach ihren Wohnorten übermittelt. „Die Einlage kann durch Postanweisung oder Postpaket eingesandt auch mittelst Postvorschuß entnommen werden.“

Wegen Ankaufs der Original-Loose (wohl zu unterscheiden von Promessen, Certificaten, Anzahlungsscheinen u. s. w., die jeglicher Garantie entbehren) hierzu

	Ganze zu Gulden 3. 30 fr.	
	Halbe " " 1. 45 "	
	Bierteil " " — 53 "	

wende man sich an das mit der Ausgabe beauftragte

Staats-Effecten-Geschäft von

Amtliche Pläne und Listen
unentgeltlich.

Moriz Grünebaum in Hamburg.

Flachs-, Hans- & Wergspinnerei,

Mechanische Leinen-Weberei

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, wie auch zum Spinnen und Weben

Werg, Hanf & Flachs, geheckelt und ungeheckelt, in geriebenem und gut geschwungenem Zustand.

Spinnlohn beträgt per Schneller von 1000 Fäden 4 fr.

Der Weblohn wird je nach Breite und Feinheit äußerst billig berechnet und sind Webmuster und Preise bei uns einzusehen.

Die Weberei, welche mit englischen Webstühlen der neuesten Art eingerichtet und nun seit 1 Jahr in Betrieb ist, erfreut sich einer allseitigen Benützung zum Verweben der im Lohn gesponnenen Garne und garantiren wir für die außerordentliche Gleichheit und Dichtigkeit der Hemdenleinen, Wergen-Bauerntücher, Zwilche u. s. w.

Die Agenten:

C. Helber, vorm. Wilh. Luz in Neuenbürg.
Paul Maier in Calmbach.

Die Herzoglich-Braunschweig-Lüneburgische Landes-Regierung genehmigte und garantirte die **neueste große**

Prämien-Verloosung

im Betrage von

Einer Million Fünfund Hundert Achtzig Tausend Fünf Hundert Thaler oder Zwei Millionen 765,875 Gulden.

Das Grundcapital wird mittelst Gewinnziehungen plangemäß an die Interessenten unter Staatsgarantie zurückbezahlt.

25,000 Gewinne kommen in wenigen Monaten zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von

Thaler 100,000. 60,000. 40,000. 20,000. 15,000. 12,000. 10,000. 8000. 6000. 5000. 4000. 3000. 2000. 1500. 130mal 1000. 400 r. oder Gulden 175,000. 105,000. 70,000. 35,000. 26,250. 21,000. 17,500. 14,000. 10,500. 8,750. 7000. 5250. 3500. 2625. 1750. 700. r.

Es werden nur Gewinne gezogen und geschieht die Auszahlung derselben stets prompt nach jeder Ziehung durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands.

Schon am 9. f. M. beginnen die nächsten Gewinnziehungen.

Die Original-Staatsloose sind hierzu bereits ausgegeben und werden von uns gegen Posteingahlung oder Nachnahme von nur Gulden 7. — oder Gulden 3½ oder Gulden 1½, nach allen Gegenden pünktlichst versandt. Jeder Bestellung wird ein amtlicher Plan gratis beigelegt und nach den Ziehungen den Theilnehmern prompt amtliche Listen übermittelt.

Unser Haus, durch Auszahlungen der zahlreichsten und bedeutendsten Gewinne allseits bekannt, wurde von der zuständigen Herzoglichen Behörde mit einem Haupt-Debit dieser Original-Staatsloose betraut und haben wir Einrichtungen getroffen, daß alle Aufträge, selbst die kleinsten nach den entferntesten Gegenden von uns sofort ausgeführt werden.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direkt zu richten an

S. Steindecker & Comp.,

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

Alle Arten Staats-Obligationen, Eisenbahn-Aktien, insbesondere die bekannten kleinen Anlehensloose und alle wirklichen Original-Loose, deren Verloosungen von den Staatsregierungen und amtlich vollzogen werden, sind stets billigt direkt von uns zu beziehen. D. D.

Ein anständiges Mädchen von 15—16 Jahren findet auf Martini eine gute Stelle als Kindsmädchen. Wo sagt die Expedition d. Bl.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Wech in Neuenbürg.

Hornberg, D.-M. Calw.

Futter-, Früchte-, Erdbirnen-, Kraut- und Rüben-Verkauf.

Johannes Seeger, Bauer, verkauft wegen anderwärtigem Etablissement am Kirchweihmontag den 18. Oktober von Vormittags 9 Uhr an gegen baare Bezahlung:

- Circa 300 Centner Heu und Dohnd,
- " 200 Stück Roggenarben,
- " 500 Stück Habergarben,
- " 400 Simri Erdbirnen,
- " 2000 Köpfe Kraut im Land, nebst 2 Länder mit Weißrüben.

Die wohlöbl. Ortsvorsteher werden höflich ersucht, vorstehenden Verkauf in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt machen zu lassen.

Käufer sind höflich eingeladen.

Den 11. Oktober 1869.

Kapfenhardt.

Wirthschafts-Eröffnung.



Heute habe ich meine Wein- und Speise-Wirthschaft eröffnet und erlaube ich mir, dieselbe einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum zu geneigtem Besuche bestens zu empfehlen.

Den 11. Okt. 1869.

Johann Georg Rothacker.

Auswanderer



und Reisende nach Amerika befördert mit den rühmlichst bekannten Bremer- und Hamburger Postdampfern, sowie auch mit Segelschiffen wöchentlich 2 Mal und können Verträge zu den billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden bei

dem concessionirten Agenten
C. Mahler in Neuenbürg.

Wildbad.

Oefen & Heerde

zu billigsten Preisen bei

Gust. Luppold.

Wildbad.

Porcellain- & Glaswaaren

kann ich besonders für Wirthschaften sehr billig abgeben und bitte um geneigten Zuspruch

Gust. Luppold.

